

EOSC SOA Project Report #3: Skills4EOSC

Über

Wie man europäische Arbeitskräfte auf die EOSC vorbereitet

- ❖ Das Projekt [Skills4EOSC](#) (1. September 2022 bis 31. August 2025) wurde im Rahmen des Programms Horizon Europe der Europäischen Kommission finanziert. Ziel des Projekts war es, gemeinsame Lehrpläne und Ausbildungsprogramme für Open Science und FAIR Data zu entwickeln, Kompetenzzentren in den Ländern miteinander zu vernetzen und das Potenzial der European Open Science Cloud (EOSC) für die Forschung optimal zu nutzen. Damit unterstützte das Projekt das Ziel 1.2 der EOSC Partnership: „In Forschungseinrichtungen in Europa stehen professionelle Data Stewards zur Verfügung, um Open Science zu unterstützen“.
- ❖ Unter der Leitung von GARR und mit Unterstützung von 44 Partnern in 18 Ländern baute Skills4EOSC ein paneuropäisches Netzwerk von Kompetenzzentren (CCnet) auf, um die Ausbildung europäischer Forscher*innen zu beschleunigen und die Ausbildung von Fachleuten für wissenschaftliches Datenmanagement zu harmonisieren.
- ❖ Ein wichtiges Ergebnis von Skills4EOSC ist ein [Competence Centre Kit](#), das nützliche Materialien, praktische Hilfsmittel und Ressourcen sowie Vorlagen zur Formalisierung des Engagements enthält. Dies unterstützt sowohl neue als auch etablierte Kompetenzzentren dabei, aktive Mitglieder des CCnet zu werden und zu dessen langfristiger Nachhaltigkeit und Wirkung beizutragen.
- ❖ Damit befasst sich Skills4EOSC mit drei Defiziten in den Open-Science-Kompetenzen und -Ausbildungsangeboten, die in der Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda (SRIA) der EOSC definiert sind:
 - ❖ Zu wenig Fachwissen in den Bereichen Open Science und (FAIR) Daten
 - ❖ Fehlen klar definierter Berufsprofile und Karrierewege für Data Stewards in diesem Bereich, sowie
 - ❖ Fragmentierung der Ausbildungsressourcen.

Projektaktivitäten und -ergebnisse

Minimum Viable Skillsets

Skills4EOSC hat einen modularen und flexiblen Rahmen für Schlüsselkompetenzen entwickelt. Dieser ist für die Ausbildung von Fachleuten, wie beispielsweise Data Stewards, politischen Entscheidungsträger:innen sowie Forscher:innen und Studierenden konzipiert. Dieser wurde in einem Kompetenzkatalog [Minimum Viable Skillsets \(MVS\)](#), zusammengefasst, um eine gemeinsame Ausgangsbasis für die Entwicklung von Kursen und Schulungsmaterialien zu schaffen, mit dem Ziel, die Ausbildung im Bereich Open Science und FAIR Data europaweit zu harmonisieren. Die MVS definieren klare Kompetenzanforderungen für verschiedene Open-Science-Rollen, um deren berufliche Anerkennung zu fördern.

FAIR-by-design Methodologie

Die [FAIR-by-design methodology](#) wurde entwickelt, um die FAIRness von Schulungsmaterialien in sieben Schritten sicherzustellen: Vorbereiten, Entdecken, Entwerfen, Produzieren, Veröffentlichen, Verifizieren und Kontinuierliche Verbesserung. Eine Übersicht findet sich im [FAIR-by-design microlearning course](#), der auf der Skills4EOSC-Website abrufbar ist. Obwohl die FAIR-by-Design-Methodologie speziell für die im Projekt erstellten Materialien entwickelt wurde, kann sie auch auf andere angewendet werden.

Open e-Learning-Kurse

Auf der Grundlage des MVS und der FAIR-by-Design-Methodologie wurden Train-the-Trainer-Kurseinheiten zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt, getestet und auf der [Skills4EOSC eLearning platform](#) angeboten. Teilnehmer*innen, die alle Train-the-Trainer-Kurse absolviert haben, erhielten den Status eines Master Trainers und eine entsprechende Open-Badges-Zertifizierung. Das bedeutet, dass sie die Kurse in ihren nationalen, regionalen oder thematischen Communities anbieten dürfen. Zusätzlich zu den typischen Open-Science-Kursen gibt es Kurse zu speziellen Themen, wie beispielsweise der FAIR-by-Design-Methodologie. Weitere Kurse sollen zur Angleichung der Lehrpläne beitragen, die Grundlagen von Open Science in Studienpläne integrieren, und so eine solide Grundlage für Open-Science-Kenntnisse in ganz Europa schaffen.

Competence Centres Network

Konzipiert für den Einstieg in Open Science, befassen sich [Skills4EOSC Competence Centres](#) mit dem Wissenstransfer zu Open Science, FAIRen Forschungsergebnissen und EOSC. Ihr Ziel besteht darin, fehlende Kompetenzen in diesen Bereichen auf nationaler, regionaler und disziplinärer Ebene auszubilden, u.a. die Weiterqualifizierung von Arbeitskräften im Bereich Open Science. Dabei bemühen sich die CCs, verschiedene Interessengruppen mit nationalen und internationalen OS-Programmen und mit EOSC zu verbinden. (Lazzeri et al. 2025: 5f.) Das CCnet wurde entwickelt, um einen ständigen Austausch zwischen den nationalen Open-Science-Zentren zu ermöglichen und die Ausbildung neuer Data Stewards zu beschleunigen. Auf lokaler Ebene bieten die CCs Materialien, Schulungen und Best Practices an. In Österreich wird die offizielle Bezeichnung eines Kompetenzzentrums im Zusammenhang mit einem nationalen EOSC-Node diskutiert. Darüber hinaus soll das CCnet die im Rahmen von Skills4EOSC entwickelten Materialien weiterentwickeln.

EOSC SOA Project Report #3: Skills4EOSC

Skills4EOSC

Beiträge österreichischer Projektpartner

Naturhistorisches Museum Wien

Im Rahmen des Projekts befasste sich das NHMW insbesondere mit der Digitalisierung und FAIRifizierung objektbasierter wissenschaftlicher Sammlungen. Besonders hervorzuheben ist der [Train-the-Trainer-Kurs](#) „Open Science Skills for Digital Collections Curators“, der sich an Datenkurator*innen und RDM-Verantwortliche in LAM-Institutionen (Bibliotheken, Archive und Museen) sowie Universitäten richtet. Aufgrund der Diversität der Sammlungen sowie des multidisziplinären Charakters der Sammlungsobjekte ist der Kurs ebenfalls interdisziplinär ausgerichtet und vermittelt sowohl allgemeine Kompetenzen im Bereich von Open Science als auch den Umgang mit sammlungsbezogenen Herausforderungen, beispielsweise der Digitalisierung physischer Objekte. Darüber hinaus befasste sich das NHMW mit der Frage, inwiefern *Open Collections* evidenzbasierte Entscheidungsfindungen fördern können. Eine Reihe von Interessengruppen, darunter politische Entscheidungsträger*innen und Vertreter*innen der öffentlichen Verwaltung sowie Expert*innen, wurden zu den (inter)nationalen Veranstaltungen eingeladen, um ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen auszutauschen.

TU Wien

Die TU Wien spielte eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung des Lehrplans, der Verwaltung der Projektdaten sowie der Einbindung der Interessengruppen. Das Team trug dazu bei, die Rolle der Kompetenzzentren innerhalb des EOSC-Ökosystems zu definieren und ihre Ausrichtung auf die politischen Prioritäten sicherzustellen. Zur Unterstützung der allgemeinen Koordination wurden eine Reihe interaktiver virtueller Gesprächsrunden (VRTs) organisiert, um die strategische Ausrichtung zwischen den Partnern zu fördern. Diese Aktivitäten stärkten die Koordination und Kohärenz innerhalb des Konsortiums und gipfelten in der Veröffentlichung des Factsheets [Empowering Open Science Factsheet](#), das die Projektergebnisse in einem übersichtlichen Format präsentiert.

Zusammenarbeit

Neben ihrer Koordinierungsarbeit auf Ebene des Konsortiums haben sich die Teams der TU Wien und des Naturhistorischen Museums Wien zusammengeschlossen, um die nationale Öffentlichkeitsarbeit zu stärken und Diskussionen anzuregen. Diese gemeinsamen Bestrebungen spiegeln sich in einem von EOSC SOA unterstützten [webinar](#) wider, in dem die Relevanz wissenschaftlicher Sammlungen und der offenen Wissenschaft in den Bereichen Politik, Kultur, Wissenschaft und Kunst betont wurde.

Project Factsheet

- ❖ **Projekttitel:** Skills for the European Open Science Commons: Creating a Training Ecosystem for Open and FAIR Science (Skills4EOSC)
- ❖ **Laufzeit:** 1. September 2022 – 31. August 2025 (36 Monate)
- ❖ **Koordination:** GARR
- ❖ **Budget:** € 6 476 658
- ❖ **Fördergeber*in:** Horizon Europe
- ❖ **Projekttyp:** HORIZON Coordination and Support Action
- ❖ **Projektkonsortium:** 44 Partner in 18 Ländern

Weiterführende Literatur

- ❖ Corleto, A., Di Giorgio, S., Paolini, G., Berberi, L., Candela, L., Costantini, A., Gaido, L., Green, D., Janik, J., Tuminauskas, R., Whyte, A., Lazzeri, E., Prandoni, C., & Evangelinou, B. (2025). D7.3 Report on CCs and user support networks and recommendations for networks evolution. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.15262091>
- ❖ de Mello Castro Giroletti, J., Illsley, W., Di Giorgio, S., Prandoni, C., Anastasopoulou, N., Sharma, C. J. M., Tham, A., Alfredsson, I., Czuray, M., Sanchez Solis, B., & Saurugger, B. (2025). Empowering Open Science. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.15585873>
- ❖ Lazzeri, E., Di Giorgio, S., Lines, C., Gingold, A., Gaido, L., Prnjat, O., Sharma, C., Berberi, L., Candela, L., Schirru, L., Karla, A., & Irakleitos, S. (2023). Skills4EOSC Competence Centre Charter. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10048176>
- ❖ Stork, Christiane. (2025). Skills4EOSC comes to an end: results and outlook. News about research data management. URL: <https://www.tuwien.at/en/research/rti-support/research-data/consulting-training-and-education/news/news/skills4eosc-results-and-outlook> (A)

Weitere Informationen

- ❖ <https://www.skills4eosc.eu/participate/skills4eosc-training-courses>
- ❖ <https://learning.skills4eosc.eu/>
- ❖ <https://www.skills4eosc.eu/resources/courses/36-skills4eosc-training-courses-2025-leaflet>